

# QUARTALSFINANZBERICHT 1/2013

## DIE ERSTEN DREI MONATE

### SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

erwartungsgemäß war das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013 von schwachen konjunkturellen Rahmenbedingungen geprägt. In Europa war vor dem Hintergrund der andauernden Staatsschuldenkrise noch keine wirtschaftliche Erholung zu beobachten, was die Investitionsbereitschaft der Unternehmen nach wie vor hemmte. Die nordamerikanische Konjunktur entwickelte sich erneut stabiler als die europäische. Dort sorgte jedoch der weiterhin ungelöste Haushaltsstreit für Unsicherheit.

Der TAKKT-Konzern konnte seinen Umsatz im Auftaktquartal 2013 dennoch um rund 5,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern. Zurückzuführen ist dies auf die Akquisitionen des Geschäftsjahres 2012, Ratioform in Europa und GPA in den USA. Beide Unternehmen zeigten eine gute Entwicklung. Organisch, d.h. bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte, ging der Konzernumsatz um 9,5 Prozent zurück. Neben der Konjunktur beeinflussten auch Basis- und Arbeitstageeffekte den Konzernumsatz und das Ergebnis.

Für das Gesamtjahr 2013 geht der TAKKT-Vorstand nach wie vor von den drei Prognoseszenarien aus, die im Geschäftsbericht 2012 dargestellt wurden. Dabei erscheint das mittlere Szenario als das wahrscheinlichste. Demzufolge soll für das Gesamtjahr 2013 ein akquisitions- und währungsbereinigtes Umsatzplus von ein bis drei Prozent erreicht werden. Die EBITDA-Marge wird in diesem Fall weiterhin im oberen Drittel des Zielkorridors zwischen 12 bis 15 Prozent erwartet.

#### WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN QUARTAL 2013

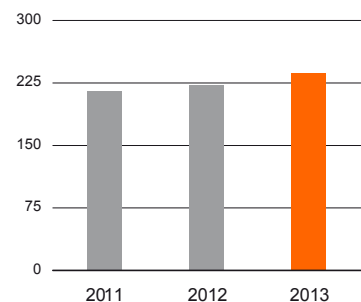
- Umsatzanstieg von 5,9 Prozent
- Akquisitions- und währungsbereinigter Umsatzrückgang von 9,5 Prozent
- Rohertragsmarge steigt auf 44,4 (2012: 43,0) Prozent
- EBITDA-Marge sinkt auf 15,6 (17,9) Prozent, akquisitionsbereinigt auf 14,6 Prozent
- Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 0,27 (0,35) Euro
- Unveränderte Basisdividende von 0,32 Euro je Aktie für 2012 vorgeschlagen

### ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

#### UMSATZLAGE

Dank der Umsatzbeiträge der beiden Akquisitionen konnte TAKKT seinen Umsatz auf Konzernebene im ersten Quartal 2013 um 5,9 Prozent auf 235,9 (222,8) Millionen Euro steigern. Organisch ergibt sich ein Umsatzrückgang um 9,5 Prozent. Wie schon im Geschäftsjahr 2012

**Umsatz in Mio. Euro**  
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



---

unterschied sich die Entwicklung in den beiden Geschäftsbereichen TAKKT EUROPE und TAKKT AMERICA deutlich. Die folgenden Entwicklungen hatten maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der ersten drei Monate:

- Nach wie vor ist die konjunkturelle Lage instabil. Insbesondere in Europa setzte sich vor dem Hintergrund der andauernden Staatsschuldenkrise die schlechte Entwicklung aus dem Vorquartal fort.
- In den USA herrscht Unsicherheit über die Konsequenzen der Budgetrestriktionen in Folge des Haushaltsstreits. Dennoch erwies sich die amerikanische Konjunktur als vergleichsweise robust.

Der Rückgang des organischen Konzernumsatzes resultierte vor allem aus einer geringeren Auftragszahl. Dagegen war der durchschnittliche Auftragswert akquisitionsbereinigt stabil. Unter Berücksichtigung der Akquisitionen zeigte sich ein umgekehrtes Bild. Zwar erhöhte sich die Auftragszahl, der durchschnittliche Auftragswert nahm hingegen spürbar ab, da das Volumen eines einzelnen Auftrags bei den übernommenen Gesellschaften niedriger liegt als im Durchschnitt des Konzerns.

Akquisitions- und währungsbereinigt wies der Geschäftsbereich **TAKKT EUROPE** im Auftaktquartal 2013 einen um 12,9 Prozent geringeren Umsatz auf als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, in erster Linie bedingt durch das schwache wirtschaftliche Umfeld. Zusammen mit Ratioform hat TAKKT EUROPE im ersten Quartal Waren im Wert von 135,4 (131,3) Millionen Euro verkauft und damit 3,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Geschäftsbereich steuerte 57,4 (58,9) Prozent des Konzernumsatzes bei. Akquisitionsbereinigt ist die Auftragszahl bei TAKKT EUROPE deutlich gesunken, der durchschnittliche Auftragswert dagegen nur leicht.

Innerhalb des Geschäftsbereichs mussten vor allem die Sparten Office Equipment Group (OEG) und Business Equipment Group (BEG) deutliche Einbußen hinnehmen. Beide Sparten verzeichneten einen Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und litten besonders unter der Investitionszurückhaltung der europäischen Unternehmen. Als stabilisierendes Element erwies sich hingegen die Packaging Solutions Group (PSG), die durch die Übernahme der Ratioform-Gruppe zu Beginn des dritten Quartals 2012 neu etabliert wurde. Die Sparte entwickelte sich im Vergleich zum Pro-forma-Umsatz des ersten Quartals 2012 weitgehend stabil, der Umsatzrückgang lag im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Im Vergleich mit dem sehr erfolgreichen Vorjahresquartal, in dem **TAKKT AMERICA** organisch um 10,0 Prozent wuchs, verzeichnete der Geschäftsbereich in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen organischen Umsatzrückgang von 4,8 Prozent. Damit hat sich das Geschäft in Nordamerika besser entwickelt als das Europageschäft. Unter Berücksichtigung der Akquisition von GPA lag der Umsatz um 9,8 Prozent höher als vor Jahresfrist, womit sich ein Quartalsumsatz in Höhe von 100,6 (91,6) Millionen Euro ergibt. Der Geschäftsbereich steuerte 42,6 (41,1) Prozent zum Konzernumsatz bei. Ähnlich wie im Geschäftsbereich TAKKT EUROPE war in Nordamerika akquisitionsbereinigt ein Rückgang der Auftragszahl zu verzeichnen, während der durchschnittliche Auftragswert angestiegen ist.

Die Sparten des Geschäftsbereichs entwickelten sich unterschiedlich. So musste die Plant Equipment Group (PEG) einen Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich

hinnehmen. Der Umsatzrückgang bei der US-amerikanischen Office Equipment Group (OEG) bewegte sich im hohen einstelligen Prozentbereich. Da zahlreiche Behörden zu den Kunden der Sparte zählen, leidet die OEG besonders unter der Verschiebung von Ausgaben des öffentlichen Sektors in Folge des Haushaltstreits. Als sehr erfreulich ist hingegen die Entwicklung der Specialties Group (SPG) einzuordnen. Dank der Integration von GPA lag der Umsatzanstieg bei über 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Doch auch akquisitions- und währungsbereinigt hat sich die SPG konzernweit am besten entwickelt und erzielte ein Umsatzplus im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

**ERTRAGSLAGE**

Die Rohertragsmarge bewegte sich mit akquisitionsbereinigt 42,9 (43,0) Prozent nahezu auf dem Niveau der ersten drei Monate 2013. Bezieht man die Akquisitionen des Jahres 2012 mit ein, konnte die Rohertragsmarge auf 44,4 Prozent gesteigert werden. Dies liegt in den überdurchschnittlich hohen Rohertragsmargen von GPA und Ratioform begründet.

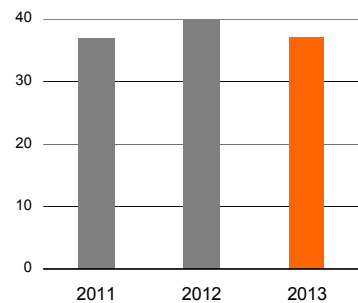
Die schwierigen Rahmenbedingungen wirkten sich im Auftaktquartal 2013 auf die Ergebnissituation des TAKKT-Konzerns aus. So belief sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf 36,9 (39,8) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge ging auf 15,6 (17,9) Prozent zurück. Akquisitionsbereinigt liegt die Marge bei 14,6 Prozent. Neben dem schwachen konjunkturellen Umfeld gab es einen Ergebniseinfluss aus einer zeitlichen Änderung beim Katalogversand in der BEG in Europa. Hier wurde der Januarkatalog 2013 aufgrund der Lage der Feiertage zum Jahresende statt Ende Dezember 2012 erst Anfang Januar 2013 versandt. Die entsprechenden Portokosten belasteten damit das Ergebnis im Berichtszeitraum.

Das EBITDA von TAKKT EUROPE lag bei 26,6 (30,4) Millionen Euro, die EBITDA-Marge bei 19,6 (23,2) Prozent. Bereinigt um die Konsolidierung von Ratioform belief sich die EBITDA-Marge auf 18,9 Prozent. Positiv entwickelte sich das EBITDA im Geschäftsbereich TAKKT AMERICA. Es lag mit 12,6 (12,0) Millionen Euro etwas höher als im Vorjahr, während die EBITDA-Marge auf 12,5 (13,1) Prozent zurückging. Bereinigt um GPA lag die Marge bei 11,5 Prozent.

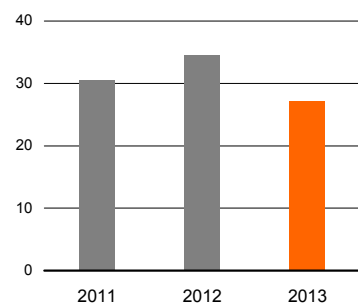
Ergebnismindernd wirkten sich die höheren Abschreibungen aus. Diese stiegen auf Konzernebene durch die planmäßige Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten aus den beiden Akquisitionen auf 6,6 (3,9) Millionen Euro. Nach Abzug dieser Abschreibungen lag das daraus resultierende Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 30,3 (35,9) Millionen Euro auf einem geringeren Niveau als vor Jahresfrist. Die entsprechende EBIT-Marge betrug 12,8 nach 16,1 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Durch die höhere Verschuldung in Folge der Akquisitionen stieg auch der Finanzierungsaufwand. Daraus resultierte ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vermindertes Finanzergebnis von minus 3,2 (minus 1,4) Millionen Euro. Das Ergebnis vor Steuern sank auf 27,1 (34,5) Millionen Euro, die Konzernsteuerquote blieb nahezu konstant bei 33,9 (33,6) Prozent. Mit 17,9 (22,9) Millionen Euro war das Periodenergebnis um 21,8 Prozent geringer als im Auftaktquartal 2012. Bezogen auf die unveränderte Anzahl ausgegebener Aktien (65,6 Millionen Stückaktien) ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,27 (0,35) Euro.

**EBITDA** in Mio. Euro  
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



**Ergebnis vor Steuern** in Mio. Euro  
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Trotz der im ersten Quartal schwierigen Rahmenbedingungen, zeichnet sich das TAKKT-Geschäftsmodell nach wie vor durch seine Cashflow-Stärke aus. In den ersten drei Monaten 2013 lag der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) bei 26,0 (28,6) Millionen Euro, was einer Cashflow-Marge von 11,0 (12,8) Prozent und einem TAKKT-Cashflow je Aktie von 0,40 (0,44) Euro entspricht. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei 15,3 (32,4) Millionen Euro. Die Differenz zum Vorjahr ist insbesondere auf zyklisch bedingte Schwankungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie stichtagsbedingte Effekte in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden blieb gewohnt verlässlich. Die durchschnittliche Debitorenreichweite lag in den ersten drei Monaten stabil bei 33 Tagen.

Die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs lagen bei 1,6 (3,1) Millionen Euro. Der freie TAKKT-Cashflow berechnet sich als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich dieser Investitionen und entspricht damit dem Betrag, den TAKKT für Akquisitionen, Neuinvestitionen, Ausschüttungen an die Aktionäre und Darlehenstilgungen verwenden kann. In den ersten drei Monaten 2013 betrug er 13,7 (29,3) Millionen Euro.

Die erwirtschafteten Finanzmittel ermöglichten eine Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,5 Millionen Euro. Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich zum 31. März 2013 insgesamt auf 314,5 Millionen Euro, verglichen mit 324,9 Millionen Euro am 31. Dezember 2012.

Die Konzerneigenkapitalquote lag nach den ersten drei Monaten des Jahres 2013 mit 37,4 Prozent weiterhin im langfristigen TAKKT-Zielkorridor von dreißig bis sechzig Prozent (34,9 Prozent zum 31. Dezember 2012).

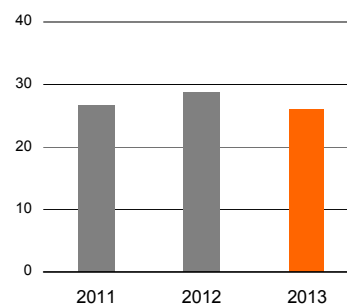
## RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2012 (Seite 58ff.) ausführlich erläuterten Risiken des TAKKT-Konzerns gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzungen des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzierungsstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken oder das erneute Auftreten einer weltweiten Rezession den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

## PROGNOSEBERICHT

Wie erwartet hat sich die konjunkturelle Situation in Europa weiterhin als investitionshemmend für die europäischen Unternehmen erwiesen. Wachstumsimpulse sind dagegen aus Nordamerika zu erwarten, wo der Einkaufsmanagerindex auch im ersten Quartal 2013 deutlich oberhalb der 50 Punkte lag. Für das Gesamtjahr 2013 geht der TAKKT-Vorstand nach wie vor von den drei Prognoseszenarien aus, die im Geschäftsbericht 2012 (Seite 66ff.) dargestellt wurden. Das mittlere Szenario erscheint als das wahrscheinlichste. Darin geht der Vorstand von unveränderten oder leicht verbesserten BIP-Wachstumsraten in Europa und Nordamerika aus und rechnet für TAKKT mit einem akquisitionsbereinigten Umsatzwachstum von einem

**TAKKT-Cashflow** in Mio. Euro  
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



bis drei Prozent im Gesamtjahr. Einschließlich der Effekte aus den Akquisitionen des Jahres 2012 sollte sich das währungsbereinigte Umsatzwachstum zwischen sieben und neun Prozent bewegen. Die EBITDA-Marge bewegt sich in diesem Szenario im oberen Drittel des Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent. Eine Erholung der Konjunktur wird im Laufe des zweiten Halbjahres erwartet.

Auch die weiteren im Konzernlagebericht 2012 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2013 gelten im Wesentlichen unverändert.

#### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

#### TAKKT-AKTIE

Die Investor-Relations-Arbeit bei TAKKT zielt auf eine schnelle, transparente und verlässliche Information der Aktionäre, Analysten und potentiellen Investoren. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, alle Teilnehmer am Kapitalmarkt mit der gleichen hohen Gründlichkeit und Offenheit zu informieren und steht jederzeit für die Beantwortung der Fragen von Analysten, institutionellen Investoren und auch Privatanlegern zur Verfügung.

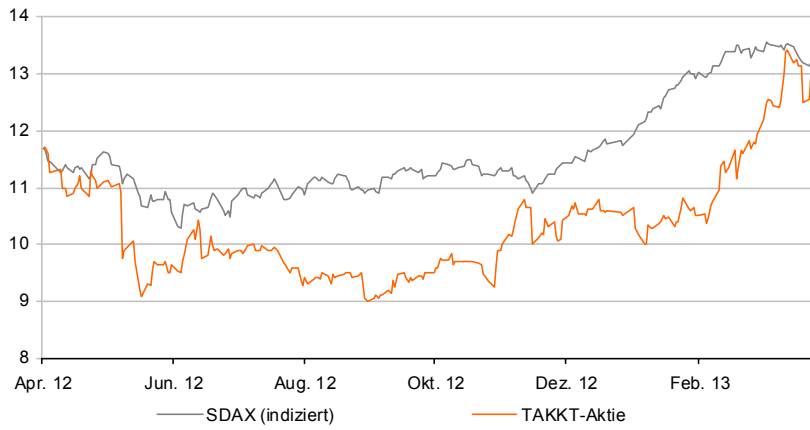
Zu Beginn des Jahres nahm TAKKT an der Kapitalmarktkonferenz von Crédit Agricole Cheuvreux in Frankfurt teil und präsentierte sich dort einer Reihe von Investoren. Am 19. Februar erläuterte der Vorstand die vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2012 im Rahmen einer Telefonkonferenz. Den Geschäftsbericht 2012 veröffentlichte TAKKT am 21. März. Bei diesem Anlass diskutierte der Vorstand in Frankfurt mit Analysten das Ergebnis des vergangenen Jahres, die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und den Ausblick auf das Geschäftsjahr. Auf Roadshows in London, Edinburgh und Paris und bei verschiedenen Einzelgesprächen am Firmensitz in Stuttgart stellte sich das Unternehmen interessierten Investoren vor und beantwortete deren Fragen zur aktuellen Geschäftsentwicklung und den Wachstumsinitiativen von TAKKT.

Die Dividendenpolitik der vergangenen Jahre bleibt unverändert. Vorstand und Aufsichtsrat werden den Anteilseignern auf der 14. ordentlichen Hauptversammlung der TAKKT AG am 07. Mai 2013 die Zahlung einer unveränderten Basisdividende von 0,32 Euro je Aktie vorschlagen. Die Ausschüttungsquote liegt damit bei 31,3 Prozent des Periodenergebnisses von 2012.

Die Zahlen für das erste Halbjahr 2013 wird TAKKT am 30. Juli 2013 veröffentlichen.

---

**Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro**



## ZWISCHENABSCHLUSS DES TAKKT-KONZERNS

### Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2013 – 31.03.2013	01.01.2012 – 31.03.2012*
Umsatzerlöse	235,9	222,8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,2	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>236,1</b>	<b>222,8</b>
Materialaufwand	131,4	126,9
<b>Rohertrag</b>	<b>104,7</b>	<b>95,9</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	2,3
Personalaufwand	35,5	29,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34,8	28,5
<b>EBITDA</b>	<b>36,9</b>	<b>39,8</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	6,6	3,9
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>30,3</b>	<b>35,9</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,1	0,0
Finanzierungsaufwand	-3,4	-1,5
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3,2</b>	<b>-1,4</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27,1</b>	<b>34,5</b>
Steueraufwand	9,2	11,6
<b>Periodenergebnis</b>	<b>17,9</b>	<b>22,9</b>
davon Eigentümer der TAKKT AG	17,9	22,9
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,35
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	2.365	1.877

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

**Gesamtergebnisrechnung des Konzerns** (in Mio. EUR)

	01.01.2013 – 31.03.2013	01.01.2012 – 31.03.2012*
<b>Periodenergebnis</b>	<b>17,9</b>	<b>22,9</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	1,7	–4,5
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	–0,5	1,4
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden</b>	<b>1,2</b>	<b>–3,1</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,6	–0,3
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	–0,2
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	–0,2	0,2
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges</b>	<b>0,4</b>	<b>–0,3</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	4,4	–1,3
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Anpassung von Währungsrücklagen</b>	<b>4,4</b>	<b>–1,3</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die in späteren Perioden erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden</b>	<b>4,8</b>	<b>–1,6</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	<b>6,0</b>	<b>–4,7</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>23,9</b>	<b>18,2</b>
davon Eigentümer der TAKKT AG	23,9	18,2
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.



**Konzernbilanz** (in Mio. EUR)

	31.03.2013	31.12.2012*	01.01.2012*
Sachanlagen	122,5	123,6	93,3
Geschäfts- und Firmenwerte	465,3	458,9	244,4
Andere immaterielle Vermögenswerte	89,5	91,7	33,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,7	0,7	0,8
Latente Steuern	4,5	4,7	5,1
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>682,5</b>	<b>679,6</b>	<b>376,8</b>
Vorräte	77,8	78,0	58,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94,6	87,1	91,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16,8	21,6	19,5
Ertragsteuerforderungen	1,4	2,0	1,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7,2	5,9	2,2
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>197,8</b>	<b>194,6</b>	<b>172,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>880,3</b>	<b>874,2</b>	<b>549,7</b>
	31.03.2013	31.12.2012*	01.01.2012*
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	282,6	264,7	253,3
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-19,1	-25,1	-19,6
<b>Konzerneigenkapital</b>	<b>329,1</b>	<b>305,2</b>	<b>299,3</b>
Finanzverbindlichkeiten	236,1	301,6	65,3
Latente Steuern	53,0	50,2	35,2
Sonstige Verbindlichkeiten	50,2	48,2	0,4
Rückstellungen	37,7	38,9	28,1
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>377,0</b>	<b>438,9</b>	<b>129,0</b>
Finanzverbindlichkeiten	85,6	29,2	30,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23,6	31,0	22,1
Sonstige Verbindlichkeiten	43,5	45,8	40,5
Rückstellungen	14,6	16,5	17,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6,9	7,6	11,2
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>174,2</b>	<b>130,1</b>	<b>121,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>880,3</b>	<b>874,2</b>	<b>549,7</b>

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

**Entwicklung des Konzerneigenkapitals** (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigen- kapital
<b>Stand am 01.01.2013</b>	<b>65,6</b>	<b>264,2</b>	<b>-17,8</b>	<b>312,0</b>
Veränderung aufgrund der Anpassung der Bewertung von Pensionsverpflichtungen	0,0	0,5	-7,3	-6,8
<b>Stand am 01.01.2013*</b>	<b>65,6</b>	<b>264,7</b>	<b>-25,1</b>	<b>305,2</b>
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	17,9	6,0	23,9
<b>Stand am 31.03.2013</b>	<b>65,6</b>	<b>282,6</b>	<b>-19,1</b>	<b>329,1</b>

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigen- kapital
<b>Stand am 01.01.2012</b>	<b>65,6</b>	<b>253,0</b>	<b>-17,6</b>	<b>301,0</b>
Veränderung aufgrund der Anpassung der Bewertung von Pensionsverpflichtungen	0,0	0,3	-2,0	-1,7
<b>Stand am 01.01.2012*</b>	<b>65,6</b>	<b>253,3</b>	<b>-19,6</b>	<b>299,3</b>
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis*	0,0	22,9	-4,7	18,2
<b>Stand am 31.03.2012*</b>	<b>65,6</b>	<b>276,2</b>	<b>-24,3</b>	<b>317,5</b>

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

**Kapitalflussrechnung des Konzerns** (in Mio. EUR)

	01.01.2013 – 31.03.2013	01.01.2012 – 31.03.2012*
Periodenergebnis	17,9	22,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	6,6	3,9
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	1,5	1,8
<b>TAKKT-Cashflow</b>	<b>26,0</b>	<b>28,6</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,4	0,5
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,0	0,0
Veränderung der Vorräte	1,2	-0,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7,2	-1,6
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6,5	3,9
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-1,6	-1,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7,7	3,0
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3,3	-0,4
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>15,3</b>	<b>32,4</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,1	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-1,6	-3,1
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	0,0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1,5</b>	<b>-3,0</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	16,4	6,3
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-28,9	-33,9
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Dividenden)	0,0	0,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-12,5</b>	<b>-27,6</b>
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	1,3	1,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am 01.01.	5,9	2,2
<b>Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>7,2</b>	<b>4,0</b>

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

**Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen** (in Mio. EUR)

01.01.2013 - 31.03.2013	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	135,3	100,6	235,9	0,0	0,0	235,9
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	135,4	100,6	236,0	0,0	-0,1	235,9
EBITDA	26,6	12,6	39,2	-2,3	0,0	36,9
EBIT	22,2	10,4	32,6	-2,3	0,0	30,3
Ergebnis vor Steuern	20,9	8,8	29,7	-2,6	0,0	27,1
Periodenergebnis	14,6	5,3	19,9	-2,0	0,0	17,9
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.313	1.022	2.335	30	0	2.365
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.311	1.024	2.336	31	0	2.367

01.01.2012 - 31.03.2012*	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	131,2	91,6	222,8	0,0	0,0	222,8
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	131,3	91,6	222,9	0,0	-0,1	222,8
EBITDA	30,4	12,0	42,4	-2,6	0,0	39,8
EBIT	28,3	10,2	38,5	-2,6	0,0	35,9
Ergebnis vor Steuern	27,0	9,2	36,2	-1,7	0,0	34,5
Periodenergebnis	19,1	5,5	24,6	-1,7	0,0	22,9
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.008	838	1.846	31	0	1.877
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.010	839	1.849	32	0	1.881

\* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

---

## ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Es wurden - mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen - dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2012, Seite 96 ff., zu lesen.

Im Juni 2011 verabschiedete das IASB die überarbeitete Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“, die im Juni 2012 von der Europäischen Union (EU) angenommen wurde. Der überarbeitete Standard ist spätestens für Geschäftsjahre, die ab dem 01. Januar 2013 beginnen, anzuwenden.

Im Zuge der Änderung wurde die sog. Korridormethode abgeschafft. In der Bilanz wird nun – nach Abzug des Planvermögens – der volle Umfang der Pensionsverpflichtungen zum jeweiligen Stichtag gezeigt. Die Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, die sich aus Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen bzw. aus Abweichungen zwischen früheren versicherungsmathematischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung ergeben, erfolgt nun sofort bei ihrer Entstehung unter Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital bzw. im Sonstigen Ergebnis. Die im Sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sowie darauf entfallende latente Steuern werden in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. Die in der jeweiligen Berichtsperiode erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste und darauf entfallende latente Steuern werden gesondert in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die neuen Vorschriften sind retrospektiv anzuwenden. Folglich wurden die Saldenvorträge auf den 01. Januar 2012, die berichteten Vorjahreswerte sowie die Saldenvorträge auf den 01. Januar 2013 in Übereinstimmung mit IAS 8 angepasst und vergleichbar dargestellt. Aufgrund der vorgenommenen rückwirkenden Anpassungen änderten sich die Anfangsbestände zum 01. Januar 2012 in der Bilanz wie folgt: Die Nettopensionsrückstellung erhöhte sich um 2,3 Mio Euro, die passiven latenten Steuern verminderten sich um 0,6 Mio Euro. Dies führte insgesamt zu einer Verminderung des Eigenkapitals zum 01. Januar 2012 in Höhe von 1,7 Mio Euro. Zum 31. Dezember 2012 hat sich die Nettopensionsrückstellung um 9,8 Mio Euro erhöht, die passiven latenten Steuern um 3,0 Mio Euro verringert und das Eigenkapital hat sich um 6,8 Mio Euro verringert.

Die Anpassung der im Vorjahr berichteten Gewinn- und Verlustrechnung ergab infolge der Herausrechnung bereits amortisierter versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2012 einen Rückgang der Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 63. Unter Berücksichtigung von latenten Steuern führte dies zu einer Erhöhung des Periodenergebnisses um TEUR 43 und des Ergebnisses je Aktie um 0 Cent. Das Periodenergebnis für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2012 erhöhte sich um TEUR 11.

Die kumulierten direkt im Eigenkapital erfassten Wertänderungen sind aufgrund der erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste zum 01. Januar 2012 um 2,0 Mio Euro und zum 31. Dezember 2012 um 7,3 Mio Euro gesunken.

Ohne Berücksichtigung der Änderungen durch die Neufassung des IAS 19 rev. wäre die Nettopensionsrückstellung am 31. März 2013 um 8,1 Mio Euro niedriger, das Eigenkapital um 5,6 Mio Euro höher und die passiven latenten Steuern um 2,5 Mio Euro höher. Das Periodenergebnis im Berichtszeitraum wäre um 0,1 Mio Euro niedriger.

### **Finanzinstrumente - Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value-Bewertung)**

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente, findet sich im Konzernabschluss 2012. Im Folgenden wird auf den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten, Bewertungsmethoden und Inputfaktoren und die Stufen der Fair-Value-Hierarchie, in die die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente eingeordnet werden, eingegangen.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich nach den folgenden Bewertungsstufen aufgeteilt:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld.

Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Alle bei TAKKT zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente sind in den Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten sowie in den Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Die Ermittlungsmethode des beizulegenden Zeitwerts ist mit Ausnahme der Bewertung von bedingten Gegenleistungen der Stufe 2 zuzuordnen. Die Ermittlungsmethode der bedingten Gegenleistungen entspricht der Stufe 3. Alle zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente unterliegen dabei einer wiederkehrenden Fair Value-Bewertung.

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt TAKKT durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments oder Debt Value Adjustments, Rechnung.

Zum Berichtsstichtag beträgt der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der Sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerten 0,6 Mio Euro (0,8 Mio Euro zum 31. Dezember 2012) und der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten 2,4 Mio Euro (2,5 Mio Euro zum 31. Dezember 2012).

Des Weiteren werden bedingte Gegenleistungen in den Sonstigen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Zur Überleitung der bedingten Gegenleistungen wird auf den Abschnitt Veränderung der bedingten Gegenleistungen verwiesen. Die künftige Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts hängt im Wesentlichen von der Erreichung bestimmter Umsatzziele bei George Patton Associates, Inc. (GPA) ab. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch Diskontierung des aus wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien für den Erfüllungsbetrag abgeleiteten Erwartungswerts. Dabei wurden ein durchschnittliches Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Bereich sowie ein risikoadjustierter Diskontierungszinssatz verwendet.

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden und bei denen der bilanzierte Wert keinen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, betragen am Berichtsstichtag für die Leasingverbindlichkeiten 39,2 Mio Euro (39,6 Mio EUR zum 31. Dezember 2012) und für die festverzinslichen Tranchen des Schuld-scheindarlebens 63,5 Mio Euro (63,2 Mio EUR zum 31. Dezember 2012). Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog des Vorgehens bei den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden.

#### **Veränderung der bedingten Gegenleistungen**

Die im Rahmen der Unternehmenserwerbe vereinbarten bedingten Gegenleistungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2013	2012
<b>Stand 01.01.</b>	<b>14,1</b>	<b>0,5</b>
Zugänge	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0
Währungsänderungen	0,6	0,0
Aufzinsung	0,6	0,0
Neubewertung	0,0	0,0
<b>Stand 31.03.</b>	<b>15,3</b>	<b>0,5</b>

#### Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2012 wurde im Segment TAKKT EUROPE die gaerner Business Equipment S.A.U., Castelldefels/Spanien, auf die KAISER+KRAFT S.A., Barcelona/Spanien, verschmolzen. Im Segment TAKKT AMERICA gab es keine Änderungen.

#### Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

#### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (z. B. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

#### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und dessen Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen sowie deren Vorstände, Geschäftsführer und Aufsichtsorgane. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

#### Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16Ac aufgetreten.

TAKKT AG  
Finanzen/Investor Relations  
Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Stephan Gemkow

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)  
Dr. Claude Tomaszewski  
Franz Vogel

T +49 711 3465-8222  
F +49 711 3465-8104  
investor@takkt.de  
www.takkt.de

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962